



2023



LANDESTIERSCHUTZ  
BURGENLAND  
JAHRESBERICHT

# LANDESTIERSCHUTZ BURGENLAND

## JAHRESBERICHT

(Tätigkeits- und Finanzbericht)

### INHALT

#### ALLGEMEINES - Orientierung

- Der Verein Landestierschutz Burgenland
- Unsere Ziele
- Der Sonnenhof
- Besonderheiten des Tierschutzhauses  
Sonnenhof

#### DAS JAHR 2023 - Zahlen, Daten, Fakten

- 10 Jahre Sonnenhof – Rückblick in Zahlen
- Das Team
- Tierhaltung – Entwicklung des Tierbestandes
- Tierhaltung – Gesundheit und Resozialisierung
- Tierhaltung – Allgemeine Herausforderungen
- Wirtschaftliche Aspekte
- Mitglieder
- Werbung – Marketing – Fundraising
- Veranstaltungen – Events
- Ausblick
- Verantwortliche Personen
- Kontakt – Impressum
- Finanzbericht 2023

#### Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

#### Titelbilder:

Hund, Kaninchen, Katze, Jubiläumslogo  
© Landestierschutz Burgenland

## DER VEREIN LANDESTIERSCHUTZ BURGENLAND

Der gemeinnützige Verein Landestierschutz Burgenland hat seinen Sitz in 7000 Eisenstadt und ist im Vereinsregister unter der ZVR-Zahl 058565589 eingetragen.

Seit November 2012 betreibt der Verein das Tierschutzhaus Sonnenhof in Eisenstadt, eines der modernsten Tierschutzhäuser Österreichs und Tierschutzkompetenzzentrum des Burgenlandes. Im Jahr 2023 feiert das Tierschutzhaus sein 10-jähriges Jubiläum im Einsatz für den Tierschutz im Burgenland.

## UNSERE ZIELE

Wirksamer und nachhaltiger Tierschutz - klassische & innovative Tierschutzarbeit

Die klassische Tätigkeit des Sonnenhofes ist, den untergebrachten Tieren während des Aufenthaltes bestmögliche Pflege, tierärztliche Betreuung und eine artgerechte Haltung zukommen zu lassen, um sie schnellstmöglich an tierliebende Menschen zu vermitteln. Im Mittelpunkt der Bemühungen steht das Tier. Damit erfolgt aber nur ein Reagieren auf oft leidvolle Tierschicksale, die vornehmlich von Menschen aus Unkenntnis, Fehleinschätzung, Verantwortungslosigkeit oder falsch verstandener Tierliebe verursacht worden sind.

Für nachhaltige positive Veränderungen im Tierschutz bietet die Beschäftigung nur mit bestehendem Tierleid aber kaum Lösungen an. Deshalb zielt ein guter Teil unserer Arbeit auf die Verhinderung und Vermeidung von Tierleid ab. Durch Information, Beratung, Erklärung und mit pädagogischen Mitteln wollen wir den richtigen Umgang mit sowie Verantwortungsbewusstsein und Mitgefühl der Menschen gegenüber Tieren fördern.

Wir wollen vermitteln, dass man sich vor der Anschaffung eines Tieres auch der damit verbundenen Voraussetzungen und Konsequenzen bewusst sein muss, damit dem Tier ein gutes Zuhause geboten wird und es auch positiven Einfluss auf den Menschen ausüben kann. Adressat für (sozial) nachhaltigen und innovativen Tierschutz ist dabei der Mensch.



## Zusammenfassung der Ziele:

- Verlassenen, ausgesetzten, abgenommenen und gefundenen Tieren ein vorübergehendes Heim zu bieten, mit dem eigentlichen Ziel, sie schnellstmöglich an ein neues gutes Zuhause weiterzuvermitteln,
- der präventive Tierschutz,
- die Förderung einer interaktiven Mensch-Tier-Beziehung.

## DER SONNENHOF ALLGEMEINES

Das Tierschutzhaus Sonnenhof stellt eine wichtige Säule eines modernen und richtungsweisenden burgenländischen Tierschutzkonzeptes dar und bildet die Drehscheibe für herrenlose Haus- und Heimtiere im gesamten Landesgebiet.

Der Sonnenhof befindet sich auf einem 3 ha großen Grundstück zwischen Eisenstadt und Siegendorf und besteht aus sieben zusammenhängenden Objekten mit einer bebauten Fläche von ca. 2.300 m<sup>2</sup>. Das Tierschutzhaus ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, eine Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Gelände.

Der Sonnenhof bietet Platz für etwa 70 Hunde, 100 Katzen und diverse Kleintiere. Eine Erweiterungsmöglichkeit zur Erhöhung der Aufnahmekapazitäten wäre aufgrund der Modulbauweise bei Bedarf möglich.

Nähere Informationen rund um den Sonnenhof wie Besuchszeiten und Erreichbarkeit sind jederzeit auf der Homepage [www.sonnentiere.at](http://www.sonnentiere.at) und auf [www.facebook.com/sonnentiere](https://www.facebook.com/sonnentiere) abrufbar.

### Adresse:

Tierschutzhaus Sonnenhof  
Franz von Assisi-Straße 1  
7000 Eisenstadt

Normbetriebszeiten: Montag bis Sonntag, 0800 – 1700 Uhr

Besuchszeiten: Dienstag bis Sonntag, 1300 – 1600 Uhr



## DER SONNENHOF BESONDERHEITEN DES GEBÄUDES

- Trennung von Besucher- / Tierhaltungsbereich
- Empfangs- und Aufenthaltsbereiche  
mit Möglichkeit für Präsentationen und Ausstellungen
- Veranstaltungs- / Seminarraum
- Attraktiver Innenhof
- Tierärztliche Ordination mit OP im Haus
- Logische Anordnung der funktionellen Einheiten
- Reichlich Tageslicht in allen Bereichen
- Einfache Erweiterbarkeit im Bedarfsfall



## DER SONNENHOF BESONDERHEITEN - HUNDEHALTUNG

- Gruppenhaltung möglich und erwünscht
- Großzügige Auslaufflächen, Freiläufe
- Trainingsplatz
- Schwimmteich
- Trennung Vergabebereich / Hundehäuser
- Kein Hundezimmer ohne Außenbereich (ganzjährig nutzbar durch Klappensystem)
- Reichlich Tageslicht in allen Bereichen



## DER SONNENHOF BESONDERHEITEN - KATZENHALTUNG

- Gruppenhaltung und Einzelhaltung  
(Individualität der Einzelkatze findet Berücksichtigung)
- Artgerechte, „naturnahe“ Ausstattung der Katzenzimmer mit Kletter-, Rückzugs- und Spielmöglichkeiten
- Hochmoderne „Cat-Condos“ in Quarantäne / Krankenstation
- Kein Katzenzimmer ohne Außenbereich (ganzjährig nutzbar durch Katzenklappen)
- Reichlich Tageslicht in allen Bereichen



# 10 JAHRE SONNENHOF EIN RÜCKBLICK IN ZAHLEN



Tiere im Tierschutzhaus Sonnenhof (gerundet)	
6200	Tiere betreut (inkl. kurzfristige vorübergehende Unterbringungen)
5500	Aufnahmen (davon etwa 90% behördlich zugewiesen)
5500	Abgänge
600	Rückgaben an Tierhalter
3700	Tiervergaben
1200	Sonstige Abgänge
700	Kurzfristige vorübergehende Unterbringungen (v.a. Notfälle, Krankenhausaufenthalte der Tierhalter, etc.)

Menschen im Tierschutzhaus Sonnenhof (gerundet)	
40000	Spaziergeher
50000	Spaziergänge mit Spaziergehern
350	Praktikanten und Sozialarbeit-Leistende
2000	Teilnehmer an Betriebsführungen (v.a. Schüler, Kindergärten, Universitäten und andere Gruppen)



**10 JAHRE SONNENHOF**  
Jubiläumsfest

**10+ Jahre**  
im Dienste der Tiere

**04.06.2023**  
Ein Fest für die ganze Familie!

Tag der offenen Tür  
Foodtrucks  
Hüpfburg  
Gemütliches Beisammensein  
Feierliche Eröffnung um 11:00 Uhr

**PROGRAMM**

ab 10:00 Uhr **Eintreffen der Gäste**  
Sekttempfing gesponsert von Sakartierland Burgenland  
Musikalische Begleitung: chloëden, Prisca Meindl

11:00 Uhr **Feierliche Eröffnung**  
Begrüßung: Mag. Nicole Schaffner  
Rückblick und Ausblick: Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Astrid Eisenkepp, Wolf Mag. Georg Witzelsch, Mag. Wolfgang Böck  
Verleihung Ehrenmitgliedschaft: Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Astrid Eisenkepp  
Information Nachmittagsprogramm: Mag. Wolfgang Böck

ab 12:00 Uhr **Führung durch den Sonnenhof**  
1. Führung 12:00 Uhr  
2. Führung 14:00 Uhr  
3. Führung 16:00 Uhr

15:00 Uhr **Vorführung der Sonnentiere**  
Mag. Sebastian Hölzl

**Das Fest**  
Foodtrucks  
Getränke  
Espressomobil  
Eis  
Hüpfburg  
Kinderschminken  
Relax-Liegen  
Aussteller: Willibrod, Koalabrot, and others

## DAS TEAM

Die Mitarbeiter des Tierschutzhauses Sonnenhof sind täglich für den burgenländischen Tierschutz im Einsatz - 365 Tage im Jahr. Qualifiziertes und erfahrenes Personal, das sowohl im Tierhaltungsbereich als auch im Verwaltungsbereich für einen möglichst reibungslosen Betrieb sorgt und stets bemüht ist, für Besucher und Interessenten ein offenes Ohr zu haben.

Vornehmliches Ziel im Tierhaltungsbereich ist eine optimale, professionelle Bestandsbetreuung und eine fachlich wie menschlich versierte Besucherberatung.

Im Jahr 2023 umfasst das Sonnenhof-Team durchschnittlich 14 Mitarbeiter und gliedert sich in folgende Funktionen:

Team Sonnenhof	
Anzahl	Funktionsbereich
1	Geschäftsführer / Tierheimleiter
3	Verwaltung / Empfang
8	Tierpfleger (-trainer)
1	Tiertrainer
1	Haustechniker / Allrounder

Nachdem die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen bzw. Einschränkungen im Jahresverlauf 2022 zu Ende gehen, kann sich im Jahr 2023 der Arbeitsalltag im Tierschutzhaus wieder normalisieren. Die Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz der Mitarbeiter und zur Aufrechterhaltung des Betriebes dürfen endgültig ausgesetzt und die erarbeiteten und erprobten Konzepte für künftige Ereignisse archiviert werden.

Sozialisierung/Resozialisierung von Hunden und Katzen:

Auch im Jahresverlauf 2023 ist eine weitere Zunahme von verhaltensauffälligen und schwer vermittelbaren Hunden festzustellen. Der Anteil verhaltensauffälliger Tiere aus Privatabgaben nimmt signifikant zu und erreicht eine Dimension, die eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema „Sachkunde“ der Tierhalter erfordert. Der zunehmende Bedarf an geeigneten Resozialisierungsmaßnahmen bestätigt die Notwendigkeit des



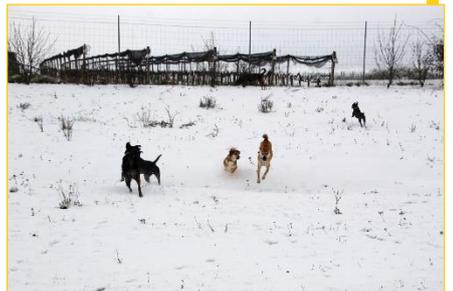
hauseigenen, tierschutzqualifizierten Hundetrainern und die zusätzliche Unterstützung durch externe Hundetrainerinnen. Auch das Tierpflegepersonal ist in steigendem Ausmaß gefordert, geeignete Resozialisierungsmaßnahmen in den Tierheimalltag zu integrieren und entsprechende Fachkenntnisse zu erwerben. Auf die Möglichkeit zur Aus- und Fortbildung wird daher großer Wert gelegt.



Die veterinärmedizinische Versorgung wird in bewährter Weise durch die Betreuungstierärztin sichergestellt. Diese ergänzt und komplettiert das Team und wird in sämtliche Entscheidungsprozesse im Tierhaltungsbereich miteinbezogen.



Der Einsatz bzw. die Ausbildung von (Berufs-)Praktikanten und Sozialarbeit-Leistenden, die das Sonnenhof-Team bei der Betreuung der Sonnentiere unterstützen, kann wieder ungehindert stattfinden. Der Schwerpunkt liegt in der vorübergehenden Beschäftigung von Berufspraktikanten, die entsprechende Möglichkeiten zur Absolvierung ihrer Ausbildung benötigen. Auch Anfragen zu schulischen Schnuppertagen und berufsorientierenden Praktika werden nach Möglichkeit weiterhin gerne angenommen. Im Jahresverlauf absolvieren so rund 25 Teilnehmer ein Praktikum im Tierschutzhaus.



## TIERHALTUNG ENTWICKLUNG DES TIERBESTANDES

Die Herkunft der aufgenommenen Tiere bzw. die Gründe für Aufnahmen im Tierschutzhaus sind sehr unterschiedlich. Von Fundtieren bis hin zu behördlichen Abnahmen aus Tierschutzgründen sieht sich das Sonnenhof-Team mit dem gesamten Spektrum konfrontiert.



Der relativ hohe Anfangsbestand sowie die zunehmende Anzahl verhaltensauffälliger und/oder schwer(er) vermittelbarer Hunde und auch Katzen stellt die Kapazitäten des Tierschutzhauses im Jahr 2023 regelmäßig vor Herausforderungen. Einerseits müssen stets Mindestkapazitäten für behördliche Zuweisungen bereitgehalten werden, andererseits sollen ausreichend Plätze für private Anfragen zur Verfügung stehen, um in Notfällen bzw. berücksichtigungswürdigen Fällen rasch handeln zu können. Beides



wird im Jahr 2023 zu einer Gratwanderung, vor allem im Bereich der Hundehaltung.

Im Verlauf des Jahres kommt es wiederholt zu Kapazitätsengpässen im Bereich der Hunde- und Katzenhaltung. Die steigende Zahl verhaltensauffälliger Tiere führt zu teils erheblichen Einschränkungen der Vermittelbarkeit und zu einer entsprechend längeren Verweildauer der Tiere.

Im Bereich der Kleintierhaltung werden vor allem Kaninchen, Schildkröten, Hamster, Ziervögel und Meerschweinchen aufgenommen. Diese Kleintiere bzw. kleinen Heimtiere stellen wie bisher einen geringen Anteil der aufgenommenen Tiere dar. Hier kommt es vor allem auf einschlägige Fachkenntnisse des Pflegepersonals und die Bereithaltung bzw. Herstellung geeigneter Unterbringungsmöglichkeiten an. Der mitunter hohe Betreuungsaufwand für einzelne Tierarten ist dabei nicht zu unterschätzen.

Im Jahr 2023 muss eine zunehmende Anzahl von Wildtieren wie Singvögel, Igel, Greifvögel, Wildenten oder Fledermäuse vorübergehend aufgenommen werden. Zwar wird in diesen Fällen stets versucht, die Kompetenzen des Naturschutzes bzw. dessen Organe zu nutzen, oft ist dies aber aufgrund der Dringlichkeit der Fälle nicht praktikabel oder möglich. Oberstes Ziel muss es in allen Fällen sein, Wildtiere ehestmöglich wieder in ihren natürlichen Lebensraum zu entlassen oder an autorisierte Pflegestellen weiterzuleiten.

Leider nimmt die bereits in den Vorjahren thematisierte Problematik in Verbindung mit Wildtier-„Funden“ signifikant zu: In den meisten Fällen sind die betroffenen Wildtiere nicht hilfsbedürftig, Fehleinschätzungen oder falsch verstandene Tierliebe führen jedoch häufig zu vorschnellen Aktionen besorgter „Finder“. (Jung-)Tiere werden selbst zu pflegen versucht oder gelangen im besten Fall in das nächste Tierheim oder die nächste Pflegestelle und finden selten den Weg zurück in die Natur. Oft bedeuten derartige Rettungsversuche für die betroffenen Tiere ein tragisches Ende und sind überdies tierschutzrelevant. Entsprechende Aufklärungsmaßnahmen müssen dringend - auch medial - intensiviert werden, insbesondere zu Frühjahrsbeginn.



Auslastung:

Die Kapazitäten des Tierschutzhauses sind durchgehend gut bis voll ausgelastet. Der Tierbestand nimmt bis zum Jahresende deutlich zu. Wie erwähnt kommt es im Bereich der Hundehaltung wiederholt zu Einschränkungen, bei den Katzen im Oktober des Jahres zu einem vorübergehenden Aufnahmestopp auch für behördlich zugewiesene Tiere.

Am 31.12.2023 umfasst der Tierbestand 57 Hunde, 102 Katzen, 4 Kleintiere und 0 Wildtiere.

Im Jahr 2023 werden im Tierschutzhaus insgesamt 503 Tiere neu betreut (ohne Anfangsbestand aus 2022, inkl. vorübergehende Unterbringungen).

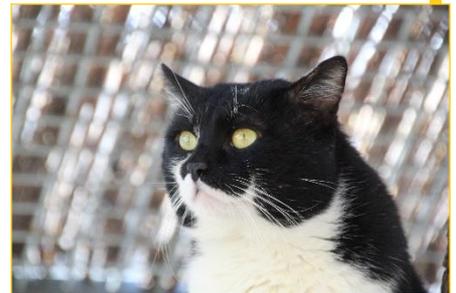
Von 01. Jänner bis 31. Dezember werden 490 Tiere im Sonnenhof neu aufgenommen (-8 gegenüber 2022). Im gleichen Zeitraum können 40 Tiere (d.s. 8% der Neuaufnahmen) an deren Tierhalter zurückgegeben und 280 Hunde, Katzen und Kleintiere erfolgreich an neue Plätze vermittelt werden.

Hinzu kommen sonstige Abgänge (vor allem Auswilderung, sowie Weiterleitung an tierart-spezifische Institutionen, Tod, etc.). Insgesamt verlassen so 431 Tiere das Tierschutzhaus wieder, was zu einer Bestandsvermehrung um 59 Tiere führt.

Die durchschnittliche Verweildauer im Tierschutzhaus Sonnenhof beträgt im Jahr 2023 für Hunde 59 Tage und fällt somit wieder etwas kürzer aus als im Vorjahr. Bei den Katzen beträgt diese 69 Tage (das ist geringfügig länger als im Vorjahr) und bei den Kleintieren 36 Tage, also etwas kürzer als 2022.

Die Gründe hierfür sind in der Hundehaltung weiterhin vor allem in der zunehmenden Zahl von Aufnahmen verhaltensauffälliger und schwervermittelbarer Tiere zu suchen. Bei den Kleintieren und im Bereich der Katzenhaltung ist die Situation in etwa mit dem Vorjahr vergleichbar – im Falle der Katzen werden vermehrt ältere, chronisch kranke und verhaltensauffällige, insbesondere scheue, Tiere aufgenommen.

Die Rücklaufquote von vermittelten Tieren ist 2023 wieder äußerst gering. Ausschlaggebend hierfür ist vor allem das etablierte Vergabeverfahren, bei dem neben objektivierbaren Parametern die Erfahrung und das Einschätzungsvermögen des Tierpflegepersonals



im persönlichen Kontakt mit Interessenten von maßgeblicher Bedeutung sind. Obwohl das Prozedere zunehmend auch auf Unverständnis bei an einem raschen Erwerb eines Tieres interessierten Menschen stößt, wird die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit des Verfahrens von der überwiegenden Mehrheit der Bewerber erkannt und positiv aufgenommen.



Zulauf bei Fundtieren und behördlich zugewiesenen Tieren:

In sämtlichen Arbeitsbereichen des Tierschutzhauses Sonnenhof wird weiterhin größter Wert auf Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Rechtskonformität gelegt. In der täglichen Praxis führt dies immer wieder auch zu Unverständnis bei Menschen, die eine schnelle und unkomplizierte „Lösung“ ihrer Probleme anstreben. Genährt werden zugrundeliegende falsche Erwartungen zweifellos auch durch die oft realitätsfernen Darstellungen von Tierschutzarbeit in den Medien, allen voran „Tierschutz-Soaps“, die sich vielfach im rechtsfreien Raum abzuspielen scheinen.



Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, insbesondere mit den burgenländischen Amtstierärzten ist für eine nachvollziehbare Tierschutzarbeit unerlässlich. Auch die Kooperationsbereitschaft der burgenländischen Gemeinden in Fundtier-Angelegenheiten entwickelt sich zunehmend positiv. Die erforderliche Infrastruktur (Ausrüstung wie Chiplesegeräte und Transportbehältnisse, sowie vorübergehende Unterbringungsmöglichkeiten für Fundtiere) wird von einer weiterhin wachsenden Zahl von Gemeinden bereitgehalten, aber auch das Engagement, in Fundtier- und Tierschutzfällen aktiv mitzuarbeiten, nimmt spürbar zu.

Die Durchführung von Fundtiertransporten, Fangaktionen zur Katzenkastration, etc., wird von den Gemeinden oft engagierten Privatpersonen oder ortsansässigen Tierschutzvereinen übertragen. Diese Einbindung der Bevölkerung ist grundsätzlich sehr zu begrüßen, eine Begleitung und Überwachung derartiger Aktivitäten durch die Gemeinden bzw. die lokalen Behörden vorausgesetzt. Weiterhin äußerst kritisch zu sehen sind unkontrollierte Aktivitäten von vor allem in den sozialen Medien agierenden, „fernoperierenden“, ortsunkundigen Tierschutzgruppen (z.T. aus anderen Bundesländern).



Zulauf von privaten Abgabetiern:

In Notfällen (Beißvorfälle in Verbindung mit Kindern, Gefahr im Verzug) und sozialen Anlassfällen (plötzliche Todes-, Erkrankungsfälle, Delogierungen, etc.) wird stets versucht, rasch und unkompliziert zu helfen und eine vorübergehende Unterbringung oder auch Abgabe der Tiere im Sonnenhof sicherzustellen. Aufgrund der begrenzten Aufnahmekapazitäten des Tierschutzhauses kann aber nicht in jedem Fall eine sofortige Aufnahme der betroffenen Tiere sichergestellt werden.

Der Anteil der Abgabetiervon Privat ist mit 8% erheblich geringer als jener der Vorjahre (vgl. 25% im Jahr 2022 bzw. 13,6% 2021).

Im Jahr 2023 ist dies durch die durchgehend hohe Auslastung des Tierschutzhauses vor allem im Bereich der Hundehaltung bedingt.

Zudem ist das Tierschutzhaus aufgrund des Aufgabenspektrums und laufender behördlicher Zuweisungen gefordert, die Zahl der von Privat aufgenommenen Tiere möglichst gering zu halten.

Ein weiterer Grund ist auch der notwendige Appell an das Verantwortungsbewusstsein des Tierhalters gegenüber seinem Tier auch in schwierigeren Lebenssituationen. Eine unreflektierte, sofortige Aufnahme des Tieres würde den Tierhalter lediglich aus seiner Verantwortung entlassen. Zum Wohle des Tieres muss eine Abgabe im Tierschutzhaus jedoch immer die letzte Option darstellen - auch, wenn dies von den Tierhaltern und deren näherer Umgebung häufig mit Missfallen aufgenommen wird. Hieraus resultiert ein Spannungsfeld, dessen weitere Entwicklung kritisch beobachtet werden muss.

Durch entsprechende Beratung, Hilfestellung und Vermittlungsmaßnahmen wird stets versucht, den Tierhalter zu informieren und eine für Tier und Mensch gleichermaßen annehmbare Lösung zu finden. Auch die Vermittlungsmöglichkeit von Privat an Privat über die Homepage des Tierschutzhauses ist sehr gut geeignet, berücksichtigungswürdige Anfragen rasch und unkompliziert zu unterstützen.

## TIERHALTUNG MIT SYSTEM

Tierhaltung und Hygienemanagement im Tierschutzhaus Sonnenhof werden regelmäßig überprüft und auf dem aktuellen Stand gehalten. Behördliche Kontrollen der Tierhaltung verlaufen stets ohne Beanstandungen.



Anregungen, Ideen und Kritik auch von Außenstehenden werden kritisch geprüft, bewertet und gegebenenfalls in künftige Abläufe bzw. Planungen miteinbezogen.

Sämtliche Dokumentationen sind vorhanden und gehen weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Aufzeichnungen hinaus.



## GESUNDHEIT UND HYGIENEMANAGEMENT

- Laufende Anpassung und Optimierung – aktuelle Erkenntnisse werden rasch eingebunden
- Tierärztliche Eingangsuntersuchung und Routineuntersuchungen
- Gesundheitsvorsorge (Pflege, Floh- und Wurmprophylaxe, Schutzimpfungen, etc.)
- Quarantäne- und Krankenstation mit besonderen Anforderungen
- Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen
- Dekontaminations-Ausrüstung für den Seuchenfall
- Abgabeuntersuchung und tierärztliche Nachbetreuung im Bedarfsfall (situationsabhängig im Sonnenhof oder bei Haustierarzt)
- Chirurgische Eingriffe im hauseigenen OP
- Weiterführende Untersuchungen / Eingriffe bei umliegenden niedergelassenen Tierärzten / Tierkliniken, je nach Anforderung und Verfügbarkeit



## KRANKHEITS- UND SEUCHENMANAGEMENT

Hunde:

Im Jahr 2023 werden vor allem Hunde in schlechtem Pflegezustand, chronisch kranke Tiere und Einzelfälle mit angeborenen Erkrankungen aufgenommen. Der Bedarf an weiterführender Diagnostik ist entsprechend erhöht. Die Zahl dauertherapiebedürftiger Hunde ist hoch, vor allem auch in Verbindung mit chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates und Futtermittelunverträglichkeiten.



Katzen:

Jungkatzen mit Katzenschnupfen, ältere Tiere in schlechtem Allgemeinzustand und eine bemerkenswert höhere Anzahl an durch Verkehrsunfälle verletzten Katzen prägen den Jahresverlauf.

2023 sind erneut Einzelfälle von Panleukopenie (Katzenseuche) zu verzeichnen.

## TIERHALTUNG - HUNDE BESCHÄFTIGUNG UND RESOZIALISIERUNG

Körperliche Gesundheit und ein ausgewogenes Sozialverhalten sind wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Vermittlung von Tierheimhunden. Folgende Maßnahmen haben sich bewährt und werden laufend angepasst bzw. erweitert:

- Geregelter Tagesablauf
- Erhöhte Liegeflächen (Hundebetten)
- Knochen, Trockenpansen
- Futterbälle, Hundespiele, Spielzeug, Hunde-Eis
- Freiläufe (einzeln und in Gruppen)  
Rotation „optimiert“ - mehr Freiläufe für Hunde
- Schwimmteich (in Gruppen)
- Agility bzw. Breitensport zur sportlichen Betätigung
- Nasenarbeit
- Individual- und insbesondere Gruppentraining
- Spaziergänge Tierpfleger
- Spaziergänge mit Paten und Spaziergehern

Eine optimale Tierbetreuung erfordert neben Aufmerksamkeit und Empathie vor allem auch fachliche Kompetenz aller Mitarbeiter. Daher wird großer Wert auf ein möglichst umfassendes Angebot an externen und internen Fortbildungsmaßnahmen gelegt. Das externe Angebot an wissenschaftlich fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungen liegt 2023 noch immer hinter jenem vor der COVID-19-Pandemie zurück. Das ergänzende Selbststudium einschlägiger Fachliteratur ist weiterhin sinnvoll und notwendig.

Tierpaten und Spaziergeher bilden in der täglichen Betreuung insbesondere der Hunde eine unverzichtbare Säule. Gemeinsam mit



Besuchern und Interessenten tragen diese zu regelmäßiger Bewegung, Beschäftigung und Ausweitung von Sozialkontakten bei. Zudem bietet der gemeinsame Spaziergang Interessenten wie Hunden die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens, woraus schließlich eine Erhöhung der individuellen Vermittlungschancen resultiert.

Aufgrund der zunehmenden Anzahl an verhaltensauffälligen Hunden im Tierschutzhaus stehen - auch aus Sicherheitsgründen - weniger Hunde für gemeinsame Spaziergänge mit Spaziergehern und Besuchern zur Verfügung. Dennoch werden im Jahr 2023 durch Freiwillige über 4000 Spaziergänge absolviert – vielen Dank!



## TIERHALTUNG - KATZEN BESCHÄFTIGUNG UND STRESSREDUKTION

Für Katzen in Tierheimsituationen wirken sich vor allem Stress und Reizarmut der Umgebung negativ auf Gesundheit und Wohlbefinden aus. Mit einer möglichst naturnahen und erlebnisreichen Gestaltung der Umwelt und Berücksichtigung individueller Bedürfnisse der Einzelkatze soll dieser Problematik begegnet werden:



- Geregelter Tagesablauf
- Zusammenstellung von verträglichen Gruppen
- Einzelhaltung im Bedarfsfall
- „Spielplatz“ Katzenzimmer
  - Rückzugsmöglichkeiten
  - pEiPods
  - Einbindung der 3. Dimension (Laufwege und Liegeflächen)
  - Naturkratzbäume
  - Bio-Katzengras aus eigenem Anbau
  - Spielsachen, Futterbälle
  - Trinkbrunnen
  - Katzenlaufrad
- Beschäftigung mit Tierpflegern und Praktikanten



## TIERHALTUNG - KLEINTIERE

Einen vergleichsweise geringen Anteil der im Sonnenhof aufgenommenen Tiere stellen kleine Heimtiere, Vögel, Amphibien und Reptilien dar. Die entsprechenden Haltungseinrichtungen werden bedarfsabhängig bereit- bzw. hergestellt. Die bereits im Jahr 2022 errichteten, stationären Kleintiervolieren bewähren sich in der täglichen Praxis sehr gut, eine angeschlossene Außenvoliere befindet sich in Planung.



## TIERHALTUNG ERWEITERUNGEN UND PROJEKTE

Der Tierhaltungsbereich des Tierschutzhauses unterliegt einer laufenden kritischen Beurteilung durch Mitarbeiter und Tierheimleitung. So werden Optimierungen vorgenommen und neue Ideen geboren, geprüft und bei Tauglichkeit verwirklicht.



## TIERHALTUNG KOOPERATIONEN

Der Landestierschutz Burgenland ist seit jeher um Kooperationen mit themenverwandten Einrichtungen und Institutionen bemüht. Die jahrelange Zusammenarbeit mit der VUW Wien findet nach personellen Veränderungen ein vorläufiges Ende - im Jahr 2023 finden keine Lehrveranstaltungen im Tierschutzhaus statt. Es gibt keine Kooperationsanfragen zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiet Tierhaltung und Tierschutz. Eine Wiederaufnahme der Zusammenarbeit wird angestrebt.



## TIERHALTUNG ALLGEMEINE HERAUSFORDERUNGEN

Im Folgenden sollen Themen der täglichen Tierschutzarbeit skizziert werden, die 2023 vorherrschend sind:



## Katzen - verwilderte Hauskatzen („Streuerkatzen“)

- Hoher Zulauf von Jungkatzen, v.a. aus Streuerkatzen- Populationen, darunter große Zahl sehr scheuer Tiere
- durchgehend von Frühjahr bis Anfang Winter
- Zunahme von Zuweisungen adulter Streuerkatzen (Druck „besorgter“ Laien auf Gemeinden und Behörden)
- Sterbefälle von älteren Menschen, die Streuerkatzen gefüttert haben
- Hohe Zahl adulter, verwilderter Tiere
- Nicht vermittelbar, dauerhafte Haltung nicht tierschutzkonform!
- Auswilderung in ursprünglichen Lebensbereich oft unerwünscht / problematisch
- Unterbringung in extensiven Haltungen (Pferdehöfe, etc.) schwierig (fehlende Kapazitäten)  
→ TNR (Trap - Neuter - Return) Mittel der Wahl



## Hunde – Abnahmen aus Tierschutzgründen

- Behördliche Abnahmen, auch von bereits amtsbekannten Personen(kreisen)
- Hauptprobleme für das Tierschutzhaus:
  - Großteil der betroffenen Hunde zeigt Verhaltensauffälligkeiten, vielfach sind diese schwer (bis nicht) vermittelbar
  - Dauer behördlicher Verfahren bzw. Fristen führen zu oft monatelangen Vermittlungssperren
  - Kritische Prüfung der Rechtsgrundlagen und deren Anwendbarkeit und Durchsetzbarkeit notwendig
- Verminderte bis schlechte Vergabechancen
- Längere Verweildauer und Vergabezeit
- Erhöhter Betreuungsaufwand, finanzielle Mehrbelastung
- Verminderung der Aufnahmekapazitäten - auch längerfristig



## Hunde – Abgaben von Privat, allgemein

- Deutliche Zunahme von Anfragen
- Erforderliche Kapazitäten nicht vorhanden
- „Schnelle Lösung“ nicht sinnvoll
- Vorgestaffelte Maßnahmen zwingend erforderlich
- Verantwortung des Tierhalters!



## Hunde – Abgaben verhaltensauffälliger Tiere von Privat

- Häufig im Zusammenhang mit Beißvorfällen innerhalb der Familie
- Immer wieder Kinder betroffen, dann unmittelbarer Handlungsbedarf
- „Hausgemachte“ Problemfälle
- Unerwünschte Verhaltensweisen oft lange Zeit geduldet, „Trainingseffekt“
- Therapie schwierig bis aussichtslos
- Schwer bis nicht vermittelbare Hunde
- Anstieg verhaltensauffälliger Tiere aufgrund medizinischer Ursachen - Abgabe statt Abklärung?
- Sachkunde der Tierhalter!



## Hunde und Katzen – Aufgriffe illegaler Tiertransporte

- Wenige Aufnahmen aus Abnahmen an der Staatsgrenze – 2023 vor allem Abnahmen durch Zollbehörden
- Insbesondere Gruppen von Welpen gefragter Rassen
- Fallzahlen jedoch trügerisch – in tierschutz- bzw. veterinärrechtlichen Fällen häufig nur Zurückweisungen möglich
- Mit Aufgriffen ist weiterhin jederzeit zu rechnen, die Bedingungen scheinen sich in den letzten Jahren verändert zu haben



## WIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE EINNAHMEQUELLEN

Neben den Zuschüssen des Landes Burgenland als wesentliche Grundlage für Erhalt und Betrieb des Tierschutzhauses Sonnenhof stehen folgende Einnahmequellen im Vordergrund:

- Gebühren Tierhaltungsbereich
- Fundraising
- Veranstaltungen
- Merchandising



# EINNAHMEQUELLEN

## SPENDEN

War die Spendenbereitschaft nach Ende der COVID-19-Pandemie auch im Jahr 2022 noch etwas gedämpft, ist 2023 ein deutlicher Aufwärtstrend spürbar. Die Möglichkeit von Kranzspenden wird häufiger angefragt und auch die Spendenbereitschaft seitens Unternehmen nimmt zu.

Die jährliche Prüfung der Voraussetzungen für Spendenbegünstigung und Spendengütesiegel im Rahmen einer Wirtschaftsprüfung wird im Jahr 2023 erfolgreich absolviert:

### Spendenbegünstigung gemäß § 4a EStG seit 2014

- Geld- und Sachspenden
  - **Private:** Geldspenden bis zu 10% des Gesamtbetrages der Einkünfte des laufenden Jahres
  - **Unternehmen:** Geld- und Sachspenden bis zu 10% des Gewinnes des laufenden Wirtschaftsjahres / des Gesamtbetrages der Einkünfte des laufenden Jahres
- Spendenabsetzbarkeit: Private Spenderdaten werden verschlüsselt an Finanzamt übermittelt und automatisch steuerlich berücksichtigt
- Ziel: Attraktivierung von Spenden vor allem auch für potenzielle Großspender

### Österreichisches Spendengütesiegel

- Verleihung durch Kammer der Wirtschaftstreuhandler im Jahr 2015
- Ziel: Erhöhung der Spendenbereitschaft vor allem bei Privaten
- Von rund 5700 Spenden sammelnden Organisationen in Österreich (Quelle: BMF) führen lediglich 275 das Spendengütesiegel



## WIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE BETRIEBSAUFWENDUNGEN

Mit rund 79% der Gesamtausgaben nehmen der Personalaufwand und die Miet- und Betriebskosten für das Tierschutzhaus den größten Teil der vorhandenen Mittel in Anspruch. Der gewöhnliche Betrieb kann weitestgehend aus laufenden Einnahmen gedeckt werden.

- Personalaufwand
- Mietaufwand und Betriebskosten Sonnenhof
- Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen
  - Medikamente
  - Reinigungs- und Desinfektionsmittel
  - Futter- und Materialaufwand Tierhaltungsbereich
  - Tierärztliche Honorare
  - Sonstige Fremdleistungen
- Sonstige betriebliche Aufwendungen
  - Kfz
  - Versicherungen
  - Lohnverrechnung, Steuerberatung, Rechtsberatung
  - Verwaltung (Drucksorten, Telefon, Internet, etc.)
  - EDV
  - Instandhaltung
  - Fortbildungen
  - etc.



## MITGLIEDER

### Ehrenmitgliedschaft WHR Mag.<sup>a</sup> Sonja Windisch

Sonja Windisch war nicht nur maßgeblich an der Planung und Umsetzung des neuen Tierschutzkonzeptes und der Errichtung des Tierschutzhauses beteiligt, als Vorstandsvorsitzende hat sie den Landestierschutz Burgenland auch über viele Jahre mit großem Engagement vertreten und unterstützt. Mit Beschluss der Generalversammlung wird Sonja Windisch im Rahmen des Festaktes der Jubiläumsfeier zum Ehrenmitglied ernannt. Wir gratulieren herzlich!



Unterstützende Mitglieder bilden einen wichtigen Grundpfeiler für den Verein. Dabei steht nicht nur die Entrichtung des jährlichen

Mitgliedsbeitrages im Vordergrund, sondern vielmehr auch die Identifikation mit den Zielen und der Arbeit des Vereines und die moralische Unterstützung im Kontakt mit den Mitmenschen.

Die Zahl der unterstützenden Mitglieder bleibt gegenüber 2022 konstant. Alternative Unterstützungsmöglichkeiten, allen voran Tierpatenschaften, erfreuen sich weiterhin zunehmenden Interesses.

### Aktivitäten zur Mitgliederwerbung

- Informationen bezüglich Mitgliedschaft und andere Unterstützungsmöglichkeiten auf Homepage – Beitrittsformular jederzeit abrufbar
- Regelmäßige (Anlass-)Berichterstattung zum Sonnenhof in Burgenländischen Printmedien und TV
- Mitgliederwerbung im Rahmen von Veranstaltungen und Betriebsbesuchen
- (Vorübergehende, entgeltliche Unterbringung von Tieren im Sonnenhof („Tierpension“) exklusiv für Mitglieder – Interessenten schließen Mitgliedschaft ab.  
Aufgrund beschränkter Kapazitäten im Tierhaltungsbereich kann eine vorübergehende Unterbringung nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen zugesagt werden)

## WERBUNG, MARKETING UND FUNDRAISING

Nachhaltige Präsenz in den Medien und in den Köpfen der Menschen ist für eine erfolgreiche aktive Tierschutzarbeit, die Erfüllung unseres Informationsauftrages und die Akquisition von Mitteln und Unterstützung allgemein gleichermaßen unerlässlich. Sämtliche Maßnahmen werden einer kritischen Kosten-/Nutzenprüfung unterzogen und kostenfreien Möglichkeiten stets der Vorzug gegeben.

### Werbe-, Marketing- und Fundraising-Maßnahmen:

- Advertorial in Bezirksblätter-Online (Titelseite)
- BVZ-Tierecke
- Facebook-Seite
- Homepage [www.sonnenhof.at](http://www.sonnenhof.at)
- Zusammenarbeit mit burgenländischen (und österreichischen) Medien



- Präsentation auf einschlägigen Online-Portalen

## VERANSTALTUNGEN UND EVENTS

Feste, Informationsabende, Fachvorträge, Besuchstage, Betriebsführungen und andere Veranstaltungen im Tierschutzhaus Sonnenhof bilden die Grundlage für die Informations- und Aufklärungsarbeit des Vereins. Hierbei besteht die direkte Möglichkeit, Informationen zu vermitteln, unsere tägliche Arbeit für den Tierschutz zur Kenntnis zu bringen und gleichzeitig für Unterstützung zu werben.

### Jubiläumsfeier 10 Jahre Sonnenhof – Juni

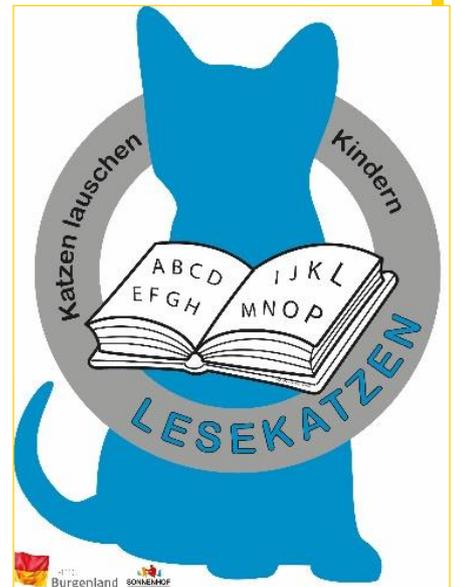
Nach seiner Eröffnung im November 2012 feiert der Sonnenhof im Jahr 2023 sein 10-jähriges Bestehen. Die Jubiläumsfeier findet im Juni statt und erfreut sich eines erfreulich großen Zustromes geladener Festgäste und gut gelaunter Besucher aus nah und fern. Von verschiedenen kulinarischen Angeboten bis hin zur XXL-Hüpfburg ist für jede Altersklasse etwas dabei. Die wiederholten Führungen durch das Tierschutzhaus stoßen bei den Gästen auf besonders großes Interesse.

### Lesekatten – Katzen lauschen Kindern – Schuljahr 2023/24

Auf Initiative von Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Astrid Eisenkopf wird in Kooperation mit dem Land Burgenland und der Volksschule Eisenstadt das Pilotprojekt „Lesekatten“ ins Leben gerufen: Einmal pro Woche lesen Schulkinder den Katzen im Tierschutzhaus vor. Die Kinder können in einer ungezwungenen Umgebung beim Vorlesen ihre Lesekompetenz stärken und Studien haben gezeigt, dass rhythmische Stimmen auf Katzen beruhigend wirken. Beide Seiten, sowohl Kinder als auch Katzen profitieren dabei vom gemeinsamen Lesen. Eine wunderbare Kombination, die auch die Bindung zwischen Mensch und Tier stärkt. Das Projekt erweist sich als voller Erfolg und soll im Schuljahr 2024/25 ausgebaut werden.

Weitere Veranstaltungen im Jahr 2023:

- Die große Ostereiersuche für Kinder – April
- Sommerheuriger – September



- Hundeklassentreffen – Oktober
- Brief ans Christkind – Wunschzettelaktion – Weihnachten
- Karitative Weihnachtshütte – FUZO Eisenstadt –  
Weihnachten



## AUSBLICK 2024

### Sonnenhof / Tierhaltung

- Erweiterungen bzw. Sanierungen der Außenanlagen in  
Zusammenarbeit mit der LIB



### Personal

- Fortbildungen (intern und extern)
- Ausbau von Teambuilding-Maßnahmen (gemeinsame  
Betriebsbesuche, etc.)



### Werbung, Marketing und Fundraising

- Spendensammelaktion in Zusammenarbeit mit renommierter  
Werbeagentur anlässlich der Fußball-EM
- Sponsorensuche: Kontaktaufnahme zu potenziellen Groß-  
Spendern bzw. Kooperationspartnern
- Besuchsprojekt Schulen und Kindergärten
- Besuchsprojekt Senioren und Betreuungseinrichtungen
- Weiterhin kurzfristige Besuchsmöglichkeiten (auch mit  
Verpflegung) für interessierte Gruppen



### Informationsveranstaltungen und Vorträge

- Fachvorträge Hunde/Katzen

### Events

- Kindermaskenball Eisenstadt – Februar
- Ostereiersuche für Kinder – März
- (evtl. Umsetzung einer neuen Veranstaltungsidee – Juni)
- Sommerheuriger – September
- Herbstwanderung – um den Welttierschutztag
- Mitgliederversammlung – Herbst



- „Christbaumschmücken“ – Advent
- Karitative Weihnachtshütte – FUZO Eisenstadt

## VERANTWORTLICHE PERSONEN

**für die Verwendung von Spenden, Spendenwerbung und Datenschutz**

### Vorstand

Mag.<sup>a</sup> Nicole Schlaffer  
Mag.<sup>a</sup> Martina Pohn – bis Juli 2023  
Mag.<sup>a</sup> Tanja Stietka – ab Juli 2023  
Christine Schuber

### Geschäftsführung

Mag. Wolfgang Böck



## IMPRESSUM, KONTAKT

Für den Inhalt verantwortlich:

**Mag. Wolfgang Böck**  
Geschäftsführer

**Landestierschutz Burgenland**  
**Tierschutzhaus Sonnenhof**

Franz von Assisi-Straße 1  
7000 Eisenstadt

T +43 (0) 2687 48149  
F +43 (0) 2687 4814949  
kontakt@sonnentiere.at  
www.sonnentiere.at  
facebook.com/sonnentiere



**Spendenkonto:**  
Verein Landestierschutz Burgenland  
Bank Burgenland  
IBAN: AT66 5100 0910 1844 4000  
BIC: EHBBAT2E



# LANDESTIERSCHUTZ BURGENLAND

## EISENSTADT

### FINANZBERICHT 2023

Laut Kooperationsvertrag über die Vergabe eines Spendengütesiegels für Spenden sammelnde Non Profit Organisationen (NPOs)

#### MITTELHERKUNFT

I. Spenden		
a) ungewidmete Spenden		
b) gewidmete Spenden	<u>122.937,00</u>	122.937,00
II. Mitgliedsbeiträge		8.693,00
III. Betriebliche Einnahmen		
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	
b) sonstige betriebliche Einnahmen		82.825,38
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		0,00
V. Sonstige Einnahmen		
a) Vermögensverwaltung	0,00	
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festhalten	<u>0,00</u>	0,00
VI. Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln		<u>1.439.190,98</u>
		<u><b>1.653.646,36</b></u>

#### MITTELVERWENDUNG

I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	1.605.483,31
II. Spendenwerbung	10.386,25
III. Verwaltungsaufwand	22.370,18
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	15.406,62
V. Zuführung zu Rücklagen und Zweckwidmungen	
	<u><b>1.653.646,36</b></u>